

## Was ist zu tun?

Sie haben Interesse an einer abstinenten, zufriedenen Lebensführung und wollen an Ihrer aktuellen Situation etwas ändern. Dann können Sie Folgendes tun:

Nehmen Sie z. B. telefonisch Kontakt mit uns auf.

### Ihre Ansprechpartner:

Maria Joosten-Joebges  
Tel.: 02162 / 9511- 31  
m.joosten-joebges@krh-online.de

Reiner Lennertz  
Tel.: 02162 / 9511- 26  
r.lennertz@krh-online.de

Oder besuchen Sie unsere offene Sprechstunde:

Di.: 10:30 - 12:00 Uhr

Do.: 17:00 - 18:30 Uhr

in der Hauptstelle Viersen-Dülken

In einem persönlichen Gespräch werden Art und Umfang der Unterstützung besprochen und dann die weiteren Schritte mit Ihnen gemeinsam entwickelt.

## Kontakt

### Hauptstelle Viersen-Dülken

Kreuzherrenstr. 17 - 19  
41751 Viersen  
Telefon: 02162 / 9511 - 0  
E-Mail: zentrale@krh-online.de  
Homepage: www.krh-online.de

### Büro Kempen

An St. Marien 16, 47906 Kempen  
Telefon: 02152 / 8979 929

### Büro Willich

Katharinen-Hospital  
Bahnstr. 28, 47877 Willich  
Telefon: 02154 / 8147 557

### Büro Nettetal

Süchtelner-Str. 1, 41334 Nettetal  
Telefon: 02153 / 1217 828

oder anonym per **Mailberatung** unter  
**www.krh-online.de**

## Suchtberatung Kontakt-Rat-Hilfe e. V.

**Vorsitzender:** Hans Josef Kampe  
**Stellvertreter:** Walter Pöpel, Anne Kolanus  
**Leiter:** Reiner Lennertz

Bankverbindung: Volksbank Viersen  
IBAN: DE28 3146 0290 0713 8920 68  
BIC: GENODE1VSN

Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV)



**Kontakt-Rat-Hilfe e.V.**

**Suchtberatung  
für den Kreis  
Viersen**

**Ambulante  
Rehabilitation  
Sucht**

## **Ambulante medizinische Rehabilitation Abhängigkeitserkrankter (AMRA)**

ist die Möglichkeit für Sie, in Wohnortnähe mit fachlicher Unterstützung eine abstinentere Lebensführung zu entwickeln.

### **Geeignet ist diese Maßnahme**

wenn Sie feststellen, dass Ihre seelische und körperliche Gesundheit, Ihre Arbeitsfähigkeit und/oder Ihre Beziehungen zu Ihren Mitmenschen durch den Konsum von Alkohol, Medikamenten oder Drogen beeinträchtigt sind, dann kann eine ambulante Rehabilitation die passende Hilfe sein. Im Rahmen der Maßnahme lernen Sie, Ihre individuelle Suchtgeschichte zu verstehen und Sie entwickeln Strategien, ihre Abstinenz auch für künftige Belastungssituationen abzusichern.

## **Eine ambulante Rehabilitation ist dann sinnvoll, wenn**

- eine angemessene Motivation zu erkennen ist,
- ein fester Wohnsitz vorhanden ist,
- das soziale Netz (Familie, Freunde, etc.) ausreichend unterstützend und stabilisierend wirkt,
- ein Arbeitsplatz vorhanden ist oder mittelfristig eine berufliche Tätigkeit aufgenommen werden kann,
- Sie sich bereit und in der Lage fühlen, suchtmittelfrei am Rehabilitationsprozess teilzunehmen.

## **Eine ambulante medizinischen Rehabilitation beinhaltet die Möglichkeit**

- die berufliche Tätigkeit fortzuführen bzw. aufzunehmen,
- in den sozialen Bezügen zu verbleiben und Bezugspersonen (Familienangehörige, Freunde) in den Prozess einzubeziehen,
- erarbeitete Veränderungen in Verhaltens- und Kommunikationsmustern direkt im Alltag auszuprobieren und im Rehabilitationsprozess zu reflektieren,
- Kontakte zu weiteren Angeboten im Hilfesystem (z. B. Jobcenter, Agentur für Arbeit, Schuldnerberatung) herzustellen.

## **Unterstützung bietet die ambulante Rehabilitation**

mittels medizinischer, psychologischer und suchtspezifischer sozialtherapeutischer Hilfen.

Vor dem Hintergrund einer vorgeschalteten Motivationsphase und einer individuellen Rehabilitationsplanung beantragt die Suchtberatung Kontakt-Rat-Hilfe Viersen e.V. mit Ihnen gemeinsam die Kostenübernahme.

In der Regel werden durch den jeweiligen Kostenträger zunächst bis zu 44 Einheiten für einen Zeitraum von 26 Wochen bewilligt. Eine Verlängerung der Maßnahme um weitere 44 Einheiten kann, wenn gewollt und angezeigt, beantragt werden.

Das Angebot wird von der **Suchtberatung Kontakt-Rat-Hilfe Viersen e.V. in Kooperation mit der LVR Klinik Viersen** vorgehalten.

Kostenträger der Maßnahmen sind die Krankenkassen und die Deutsche Rentenversicherungen.